

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Ortsbeirates Stadtmitte

Sitzungstermin: Mittwoch, 17.02.2010  
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr  
Sitzungsende: 22:15 Uhr  
Ort, Raum: Beratungsraum 1b Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### **Anwesende Mitglieder**

##### **reguläre Mitglieder**

Thomas Asendorf	FDP
Manfred Betke	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09
Christian Blauel	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Christian Alexander Fiedler	CDU
Reingard Kraeft	SPD
Thomas Möller	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Dr. Carsten Penzlin	DIE LINKE.
Werner Simowitsch	DIE LINKE.
Frank von Olszewski	FÜR Rostock

##### **Verwaltung**

Joachim Biermann	Stadtamt
Anja Epper	Amt für Stadtplanung und Stadtentwicklung
Herr Thorsten Hortig	Amt für Stadtplanung
Holger Möller	Ortsamt Stadtmitte
Christian Pagenkopf	Tief- und Hafengebäudeamt
Frau Renate Zschau	Ortsamt Stadtmitte

##### **Gäste**

Herr Fricke	Planungsbüro Friedrich-Franz-Bahnhof
Frau Lührs	Regionalleiterin Verein Lernen u. Leben
Herr Stave	Planungsbüro MHB

##### **Entschuldigte Mitglieder**

##### **reguläre Mitglieder**

Sabine Herbert	SPD	entschuldigt
Marco Krüger	CDU	entschuldigt

#### **Tagesordnung:**

**(öffentlich)**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.01.2010
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Bebauungsplan Nr. 11.W.159 "Ehemaliger Friedrich-Franz-Bahnhof"  
Auslegungsbeschluss  
Vorlage: 2010/BV/0871
- 6 Bauantrag: Neubau einer Kindertagesstätte, Rostock, Bahnhofstraße
- 7 Beschluss über die Aufstellung, den Entwurf und die Auslegung der „Satzung über die Entwicklung und Ergänzung des Ortsteils Dalwitzhof, südlicher Teilbereich“  
Vorlage: 2010/BV/0885
- 8 Beschlussfassung des Ortsbeirates zum Bewohnerparken Steintor Vorstadt
- 9 Änderung der Ortsamtsbereiche  
Vorlage: 2009/BV/0785
- 10 Sondernutzungen
- 10.1 8. CSD Rostock - Kopf frei für Artikel 3
- 10.2 Gaststätte ALEX - Aufstellen von Biertischgarnituren
- 11 Berichte der Ausschüsse und des Vorsitzenden
- 12 Informationen des Ortsamtes
- 13 Verschiedenes

## **Protokoll:**

(öffentlich)

<b>TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b>
---

Herr Simowitsch eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, da 7 von 11 Mitgliedern anwesend sind.

<b>TOP 2 Änderungen der Tagesordnung</b>
--

Herr Simowitsch schlägt vor, den TOP 7 vorzuziehen und als TOP 5 zu behandeln. Die anderen TOP verschieben sich entsprechend.

### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	X
Abgelehnt	
Dafür	7
Dagegen	0
Enthaltungen	0

### **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.01.2010**

Die Niederschrift der Sitzung vom 20.01.2010 wird ohne Ergänzungen genehmigt.

### **TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Frau Kraeft gibt den Hinweis die Schneeberäumung besonders in der Nähe von Pflegeeinrichtungen und des Betreuten Wohnens zu verstärken. Viele ältere Bürger haben Probleme sich mit ihren Gehhilfen auf den Gehwegen fortzubewegen.

Außerdem muss die Müllabfuhr wieder verbessert werden, da an vielen Stellen aufgerissene Müllsäcke liegen.

**Ab 19:10 Uhr nehmen Herr Asendorf und Herr Betke an der Sitzung teil. Damit sind 9 Ortsbeiratsmitglieder anwesend.**

### **TOP 5 Bebauungsplan Nr. 11.W.159 "Ehemaliger Friedrich-Franz-Bahnhof" Auslegungsbeschluss Vorlage: 2010/BV/0871**

Frau Epper vom Stadtplanungsamt leitet die Diskussion ein. Sie informiert darüber dass der Aufstellungsbeschluss 2008 gefasst wurde. Im Jahr 2009 fand ein Workshop mit 4 Planungsbüros zu diesem Thema statt.

Es ist geplant, den B-Plane in der Zeit vom 15.04. bis 17.05. 2010 im Haus des Bauens auszu-legen.

Herr Fricke vom zuständigen Planungsbüro macht Ausführungen zum gesamten Vorhaben. Das Gebiet der ehemaligen Gleisanlagen wird als Mischgebietsfläche ausgewiesen. Der nördliche Teil soll gewerbliche genutzt werden. Im Mittel- und Südteil ist eine Wohnbebauung vorgesehen.

Die Bebauung erfolgt 4 bis 5 geschossig im Norden und wird damit an die vorhandene Bebauung an der Bleicherstraße angepasst, weiter südlich nimmt die Bauhöhe und die Baudichte ab. Geplant ist ein Grünstreifen von Nord nach Süd mit durchgehendem Rad- und Fußweg.

Für den nördlichen Übergang von der Grubenstraße zur Bahnhofstraße (unter der Brücke bis zum Gebiet Kuhtor) plant das Amt für Stadtplanung und Stadtentwicklung einen Gestaltungswettbewerb durchzuführen.

Herr Simowitsch bittet Herrn Pagenkopf um Erläuterungen zum Verkehrskonzept.

Der erste Vorentwurf zu diesem Konzept liegt nach Abstimmung mit den Ämtern vor. Es wurden mehrere Varianten untersucht. Die Variante 2 wurde als Vorzugsvariante auserwählt. Diese Variante sieht keine Unterbrechung der Bahnhofstraße vor, sondern die Umkehr der Einbahnstraßenregelung der Ferdinandstraße und der Straße Am Güterbahnhof. Im nördlichen Teil des B-Plangebietes ist eine Blockumfahrung über die Bahnhofstraße, die neue Querung (Planstraße A) zur Bleicherstraße und umgekehrt vorgesehen. Die Einfahrt in das gesamte Gebiet erfolgt über die Grubenstraße sowie über die Ernst-Barlach-Straße aus Richtung Mühlendamm als Linksabbieger und aus Richtung Steintor als Rechtsabbieger in die Bahnhofstraße. Ein links Abbiegen aus Richtung Mühlendamm in die Bleicherstraße wird nicht mehr möglich sein. Die Tempo 30-Regelung in der Bahnhofstraße soll bestehen bleiben. Die Einmündung Ernst-Barlach-Straße /Bahnhofstraße wird mit einer Ampel versehen. Dort wird es auch einen Stra-

ßenübergang für Fußgänger/Radfahrer geben.

Bis zur endgültigen Entscheidung müssen noch umfangreiche Verkehrsuntersuchungen erfolgen, um die gegenseitige Beeinflussung beider Knotenpunkte zu ermitteln. Auch über die mögliche Einrichtung eines Kreisverkehrs am Kreuzungspunkt Planstraße A, Grubenstraße, Bahnhofstraße wurde noch nicht entschieden. Sobald die Untersuchungen abgeschlossen sind, wird das Konzept dem Ortsbeirat vorgestellt.

In den für die gewerbliche Nutzung vorgesehenen nördlichen Teil ist kleiner Einkaufsmarkt mit den dafür erforderlichen Stellplätzen für PKW geplant. .

Gleichzeitig wurde der eingereichte Bauantrag der Kindertagesstätte in der Bahnhofstraße angesprochen. Dabei wurde ersichtlich, dass die Anzahl der Parkplätze für die An- und Abfahrt der Kinder und für den Lieferverkehr nicht den Erfordernissen entspricht.

Nach einer ausführlichen Diskussion bittet Herr Simowitsch um die Meinung des Bauausschusses.

Herr Blauel verliest daraufhin 5 Vorschläge für Änderungsanträge zum Gegenstand der Beschlussvorlage 2010/BV/0871 – Entwurf für den Bebauungsplan Nr.11.W.159 „Ehemaliger Friedrich-Franz-Bahnhof“ - über die einzeln abgestimmt wird.

### **Änderungsantrag 1**

Der Geltungsbereich des B-Plans ist am nördlichen Ende so zu ändern, dass die Flächen der Unterführung unter der Ernst-Barlach-Straße, in ihrer vollen Breite und bis an den bereits sanierten Bereich „Kuhtor“ heran, Bestandteil des zu beplanenden Bereichs werden.

#### **Begründung:**

Die im Planungsgebiet vorgesehenen öffentlichen Flächen und die Fuß- und Radwegeverbindung nach Süden sind auf die Anbindung an die östliche Altstadt angewiesen. Nur wenn diese Anbindung zeitlich gleichzeitig und in vergleichbarer Qualität realisiert wird, können die vorgesehenen Planungsziele erreicht werden. Dies ist durch Aufnahme in das Planungsgebiet zu sichern – analog zum Anschluss an die Lindenstrasse.

**Angenommen.**

**Abstimmungsergebnis:**

**dafür: 4**

**dagegen: 3**

**enthalten: 2**

### **Änderungsantrag 2**

Bei der im südlichen Bereich vorgesehen Fläche für Gemeinbedarf „Kindergarten“ ist die Ordnung und Regelung des ruhenden Verkehrs durch geeignete Planfestsetzungen zu sichern. Es sind zusätzliche Stellplatzflächen im Plan auszuweisen. Außerdem ist die fußläufige Erschließung des Kita-Standortes zu sichern.

#### **Begründung:**

Die Erfahrung an anderen Standorten zeigt, dass auch ein innerstädtischer Kindergarten in den Stoßzeiten erheblichen PKW-Verkehr verursacht. Ein großer Teil der Kinder wird mit dem Auto gebracht. Dadurch besteht zwischen 7.30 und 9.00 und nochmals nachmittags zwischen 15.00 und 17.00 ein hoher Bedarf an Kurzzeitparkplätzen. Zusätzlich werden Parkplätze für die Bediensteten und für die Anlieferung (Küchel!) benötigt. Dieser Bedarf ist durch die nach Bauordnung benötigten Stellplätze (4 gemäß dem bereits vorliegenden Bauantrag) nicht abgedeckt. Es ist davon auszugehen, dass diese Parkplätze morgens bereits durch die Beschäftigten belegt sind. Es ist daher absehbar, dass es im Bereich des Kindergartens dadurch zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen wird. Dieses Problem wird noch verstärkt durch die Tatsache, dass an dieser Stelle 3 Erschließungsstraßen zusammen treffen. Ein Fußweg zur Kita fehlt gänzlich.

**Angenommen.**

**Abstimmungsergebnis:**

**dafür: 9**

**dagegen: 0**

**enthalten: 0**

### **Änderungsantrag 3**

Im nördlichen Bereich des B-Plans sind verbindlich Flächen auszuweisen, auf denen ein Parkhaus realisiert wird. Hierzu ist eine entsprechende Sondergebietsfestlegung zu treffen.

#### **Begründung:**

Nach vorliegenden Untersuchungen der RGS besteht im Sanierungsgebiet Östliche Altstadt ein zusätzlicher Bedarf von mehreren Hundert Stellplätzen. Dieses Problem wird noch verschärft, wenn die Platzfläche vor der Nikolaikirche in den kommenden Jahren saniert wird. Lediglich am Küterbruch besteht noch eine mögliche Reservefläche für die Errichtung eines Parkhauses.

Diese ist jedoch für die Bewohner der südlichen Bereiche der östlichen Altstadt zu weit entfernt. Die Lösung des Problems des ruhenden Verkehrs ist Voraussetzung für die Aufhebung des Sanierungsgebietes und den damit verbundenen Zahlungen einer Sanierungumlage an die Hansestadt. Die Fläche am Kopfende des Güterbahnhofs (auch in den Obergeschossen des Versorgungszentrums) ist für diese Nutzung zu sichern.

Die Errichtung eines Parkhauses ist privatwirtschaftlich zurzeit nicht darstellbar. Wenn der Bedarf für ein solches Parkhaus öffentlich bejaht wird, dann sind dafür von der Stadt Fördermittel bereit zu stellen. Da sich diese Fläche bereits im Sanierungsgebiet befindet, ist die Möglichkeit einer Förderung mit Städtebaufördermitteln gegeben.

#### **Angenommen.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

**dafür: 6                      dagegen: 2                      enthalten: 1**

### **Änderungsantrag 4**

Die im Kreuzungsbereich Ferdinandstraße/Bahnhofstraße/Planstraße B angeordneten Wertstoffbehälter sind anderweitig anzuordnen (z.B. in eine Platzgestaltung zu integrieren).

#### **Begründung:**

Der im Planentwurf enthaltene Standort befindet sich im unmittelbaren Umfeld des Haupteingangs eines vorgesehenen Kindergartens. Der Standort schließt unmittelbar an die Freifläche des Kindergartens an. Die Flächen um einen solchen Behälter herum sind erfahrungsgemäß oft verschmutzt und durch Scherben belastet. Dies bedeutet für die Kinder eine große Verletzungsgefahr. Zusätzlich verschärfen die Behälter die angespannte Parkplatzsituation an dieser Stelle.

#### **Angenommen.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

**dafür: 9                      dagegen: 0                      enthalten: 0**

### **Änderungsantrag 5**

Auf der Ostseite des denkmalgeschützten Stellwerks ist eine Baufläche auszuweisen.

#### **Begründung:**

Das Stellwerk stellt einen wichtigen Identifikationspunkt im ehemaligen Bahnareal dar. Es markiert auch den Versprung in der grünen Wegeachse. Ein dauerhafter Erhalt dieses Gebäudes ist nur möglich, wenn für das Gebäude eine neue Nutzung gefunden werden kann. Denkbar – und für diesen Standort attraktiv wäre beispielsweise ein Café. Die nutzbare Grundfläche des Gebäudes ist jedoch so gering, dass hierzu ein Anbau unabdingbar wäre. Dieser wäre gestalterisch so auf der Rückseite des Gebäudes einzuordnen, dass die denkmalpflegerische Gesamtwirkung nicht beeinträchtigt wird.

#### **Angenommen.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

dafür: 8

dagegen:0

enthalten: 1

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Der Entwurf für den Bebauungsplan Nr. 11.W.159 "Ehemaliger Friedrich-Franz-Bahnhof" (Anlage 1), begrenzt

- im Norden durch die Ernst-Barlach-Straße,
- im Osten durch die Bebauung östlich der Bleicherstraße, die südliche fiktive Verlängerung der Bleicherstraße, die westliche Spundwand und Drainage des ehemaligen Gaswerksgeländes sowie das Gleisdreieck an der Bahnlinie Rostock-Stralsund
- im Süden durch die Bahnlinie Rostock-Stralsund,
- im Westen durch das Wasserwerk, den Geländebruch östlich des Blücherquartiers, die Bebauung Ferdinandstraße 11 bis 18 und die Bebauung westlich der Bahnhofstraße sowie dem Geländebruch östlich des Lindenquartiers.

und die Begründung dazu (Anlage 2) werden in der vorliegenden Fassung gebilligt und sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

**Der Ortsbeirat Stadtmitte lehnt den Beschlussvorschlag unter Hinweis auf die Änderungsanträge zum B-Plan-Entwurf ab.**

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	X
Dafür	2
Dagegen	5
Enthaltungen	2

**TOP 6    Bauantrag: Neubau einer Kindertagesstätte, Rostock, Bahnhofstraße**

Zum Bauvorhaben „Neubau einer Kindertagesstätte“ ist Frau Lührs, Institut Lernen & Leben e.V. mit Herrn Stave erschienen und macht Ausführungen.

In der Kindertagesstätte werden 93 Kinder untergebracht sein. Davon 42 Krippenkinder und 51 Kindergartenkinder.

Es ist ein behindertengerechter Neubau. Die Eröffnung ist für den 01.11.2011 geplant.

Der Neubau wird 2 geschossig sein, das ganze Areal ist umzäunt und über einen Eingangsbereich zu betreten. Geplante Öffnungszeit von 06:00 Uhr bis 19:00Uhr.Die Fassade soll farbig gestaltet werden. Partner und Sponsor ist die Ostseesparkasse.

Im Auftrag des Bauausschusses erklärt Herr Blauel, dass das Bauvorhaben in diesem Gebiet vom OBR begrüßt wird. **Er stellt im Namen des Bauausschusses folgenden Antrag:**

„ Da die Parkplatzsituation vor dem Kindergarten Bestandteil der Änderungsanträge zum B-Plan ist, vertagt der OBR die Abstimmung über den Bauantrag (gemäß §33 BauGB) bis zur Bestätigung des B-Plans durch die Bürgerschaft.“

**Der OBR stimmt diesem Antrag zu.  
Abstimmungsergebnis:**

**dafür: 8**

**dagegen: 0**

**enthalten: 1**

**TOP 7    Beschluss über die Aufstellung, den Entwurf und die Auslegung der „Satzung über die Entwicklung und Ergänzung des Ortsteils Dalwitzhof, südlicher Teilbereich“  
Vorlage: 2010/BV/0885**

Herr Hortig macht Ausführungen zur Beschlussvorlage.

Der 2006 wirksam gewordene Flächennutzungsplan stellt die beiden Teilbereiche von Dalwitzhof bereits als Wohnfläche dar. Nachdem die Satzung über die Entwicklung und Ergänzung für den Nordteil von Dalwitzhof Rechtskraft erlangt hat, soll nunmehr für den südlichen Teilbereich der Ortslage Dalwitzhof eine solche Innenbereichssatzung aufgestellt werden.

Planungsziele:

- Ortslage, ruhiger Wohnstandort,
- vorhandene Baulücke auf dem städtischen Flurstück 20/1 kann mit einem Wohnhaus geschlossen und die Fläche entsprechend ausgeschrieben werden,
- unbebaute Randbereiche werden in den Innenbereich aufgenommen und die Ortslage somit baulich arrondiert,
- vorhandene Gebäude können in Zukunft baurechtlich leichter saniert und ggf. geringfügig erweitert werden,
- Baumstandorte werden erhalten,
- Gewässerschutzbereich ist 7 m.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

1. Für das in der Anlage 1 umgrenzte Gebiet des südlichen Teilbereichs der Ortslage Dalwitzhof soll die Satzung über die Entwicklung und Ergänzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 und 3 BauGB aufgestellt werden.

Das Gebiet wird begrenzt

- **im Nordwesten:** durch die rechtskräftige Innenbereichssatzung für den Nordteil von Dalwitzhof,
- **im Nordosten:** durch den Nordrand der Aufschüttung auf dem Flurstück 22/3 und dessen Verlängerung,
- **im Südwesten:** durch das Flurstück 34/5 sowie die Straße Dalwitzhof,
- **im Südosten:** durch die Grenzen der Flurstücke 15/3 und 25/1.

2. Der Entwurf der Satzung (Anlage 1) und die dazugehörige Begründung (Anlage 2) werden in der vorliegenden Fassung gebilligt und sind nach § 3 Abs: 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Herr Blauel teilt mit, dass er wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teilnimmt.

Der Ortsbeirat stimmt der Beschlussvorlage zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	X
Abgelehnt	
Dafür	8
Dagegen	0
Enthaltungen	0

**TOP 8 Beschlussfassung des Ortsbeirates zum Bewohnerparken Steintor Vorstadt**

Herr Biermann macht Ausführungen zum bisherigen Verlauf der Einführung des Bewohnerparkens in der Steintor-Vorstadt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ortsbeirat stimmt auf der Grundlage der Vorschläge der Verwaltung folgenden Veränderungen beim Bewohnerparken im Gebiet A4 zu:

1. Veränderung des für Bewohner bevorrechtigten Parkzeitraumes von bisher 7 bis 9 Uhr und 15 bis 19 Uhr **auf Mo. bis Fr. 8 bis 18 Uhr.**
2. Wegfall der Zusatzbeschilderungen auf den gebührenpflichtigen PP -Bewohner mit Parkausweis A 4 Sa und So frei"
3. Einheitliche Bewirtschaftungszeit für die gebührenpflichtigen Stellplätze:  
**Mo. bis Fr. 8 - 18 Uhr.**  
In den jeweiligen Straßen sollen dann folgende Regelungen in Kraft treten:
  - Stephanstraße bleibt komplett gebührenpflichtig, beide Straßenseiten, ohne Bewohnerparkbevorrechtigung
  - Freiligrathstraße: linke Seite Richtung Bahnhof: gebührenpflichtig  
rechte Seite - „ - : nur Bewohner
  - Schillerplatz: 2 Seiten gebührenpflichtig, zwischen Schillerstraße und Thomas-Mann-Straße beide Seiten nur Bewohner
4. Die allgemeine Höchstparkdauer an allen PSA wird aufgehoben. Es kann beliebig lange geparkt werden. Ein moderater Preis für ein Tagesticket wird noch festgelegt.
5. Die Talstraße wird in das Bewohnerparkgebiet A4 einbezogen.

Außerdem wird die Verwaltung aufgefordert:

- nochmals in allen für das einseitige Bewohnerparken vorgesehenen Straßen zu prüfen, auf welcher Straßenseite die meisten Stellplätze vorhanden sind. Daraus sich ergebende Änderungen sind mit Einführung der neuen Ordnung ebenfalls zu realisieren (siehe Georg-Büchner- Straße).
- In der nächsten Zeit speziell auf Fremdparker im Bereich St.Jürgen zu achten.



- Anträgen von Hauseigentümern zur Errichtung von Stellplätzen auf den Blockhöfen wohlwollend zu begegnen.

**Der Ortsbeirat stimmt dem Beschlussvorschlag zu.**

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	
Dafür	<b>9</b>
Dagegen	<b>0</b>
Enthaltungen	<b>0</b>

<p><b>TOP 9    Änderung der Ortsamtsbereiche</b>  <b>Vorlage: 2009/BV/0785</b></p>
--

Dem Ortsbeirat liegt ein **Änderungsantrag zur Beschlussvorlage** vor. Dieser lautet:

“Der Beschlussvorschlag wird in Pkt. 1 wie folgt geändert:

Der Text ab „OA-Bereich: West“ bis „... Brinckmansdorf)“ wird gestrichen und ersetzt durch:

“OA-Bereich: West

Ortsteile: 13 bis 15 (Reutershagen, Hansaviertel, Gartenstadt/Stadtweide)“

“OA-Bereich: Mitte

Ortsteile: 16 bis 20 (Kröpeliner –Tor-Vorstadt, Südstadt, Biestow, Stadtmitte, Brinckmansdorf)“

**Der Ortsbeirat stimmt dem Änderungsantrag zu.**

**Abstimmungsergebnis:**

**dafür:            9            dagegen:    0            Enthaltungen:    0**

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Bürgerschaft beschließt die Änderung der Ortsamtsbereiche wie folgt:

OA- Bereich: **Nordwest 1**

Ortsteile: 1 bis 7, 9, 12 (Seebad Warnemünde, Rostock- Heide, Groß Klein, Schmarl)

OA- Bereich: **Nordwest 2**

Ortsteile: 8, 10, 11 (Lichtenhagen, Lütten Klein, Evershagen)

OA- Bereich: **West**

Ortsteile: 13 bis 16 (Reutershagen, Hansaviertel, Gartenstadt/Stadtweide, KTV)

OA- Bereich: **Mitte**

Ortsteile: 17 bis 20 (Südstadt, Biestow, Stadtmitte, Brinckmansdorf)

OA- Bereich: **Ost**  
Ortsteile: 21 bis 31 (Dierkow-Neu, Dierkow-Ost, Dierkow-West, Toitenwinkel,  
Gehlsdorf, Rostock-Ost (OT 26-31))

2. Die Hauptsatzung ist entsprechend zu ändern.

**Der Ortsbeirat Stadtmitte stimmt der Beschlussvorlage nicht zu.**

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	<b>X</b>
Dafür	<b>0</b>
Dagegen	<b>9</b>
Enthaltungen	<b>0</b>

**TOP 10 Sondernutzungen**

**TOP 10.1 8. CSD Rostock - Kopf frei für Artikel 3**

**Beschluss:**

Der Ortsbeirat befürwortet den Antrag.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	X
Abgelehnt	
Dafür	9
Dagegen	0
Enthaltungen	0

**TOP 10.2 Gaststätte ALEX - Aufstellen von Biertischgarnituren**

**Beschluss:**

Der Ortsbeirat befürwortet den Antrag.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	X
Abgelehnt	
Dafür	6

Dagegen	2
Enthaltungen	1

#### **TOP 11    Berichte der Ausschüsse und des Vorsitzenden**

Herr Simowitsch teilt dem OBR mit, dass er einen Brief an die jüdische Gemeinde gesandt hat. Bezüglich der Namensgebung Carl- Planeth- Weg wird am 18.02.2010 erneut im Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung beraten.

Herr Simowitsch schlägt vor, die OBR- Sitzung März bereits am 11.03.2010 durchzuführen. (Grund: Behandlung HH-Plan noch vor Bürgerschaftssitzung am 17.03.; Terminüberschneidung der Sitzungen BS und OBR)

Themen für die Sitzung sollten Die BV zur HH-Planung und eine Information des Leiters des Tief- und Hafengebäudeamtes zu den Straßen- und Brückensanierungen im Ortsteil sein.

Herr Simowitsch hat eine Einladung für den Projektbeirat vom OB erhalten. Nach kurzer Aussprache wurde beschlossen, dass Herr Simowitsch den OBR im Projektbeirat vertritt. Als Stellvertreter wurde Herr Blauel benannt.

Zum Thema: Erhalt des Sanierungsbeirates treffen sich am 03.03.2010 Herr Simowitsch, Frau Niemeyer und Frau Hameister (auf eigenen Entschluss) mit der Geschäftsführung der RGS.

#### **TOP 12    Informationen des Ortsamtes**

Auf Grund der fortgeschrittenen Zeit werden die vorliegenden Informationen mit der Einladung zur nächsten Sitzung verschickt.

#### **TOP 13    Verschiedenes**

entfällt